

Verpackung hat klar Zukunft

Coburger Kartonagenfabrik

● Geschichte

Als inhabergeführter, mittelständischer Familienbetrieb ist die Coburger Kartonagenfabrik mittlerweile in der dritten Generation äußerst erfolgreich tätig.

Von Horst Gebler im Jahre 1949 gegründet, wurde das Unternehmen von Diplom-Kaufmann Burkhard Gebler zur jetzigen Marktgröße strategisch weiterentwickelt. Mit dem Eintritt von Diplom-Betriebswirt Marcus Gebler wird diese Kontinuität auch in Zukunft fortgelebt.

Somit arbeiten zur Zeit zwei Generationen an dem Ziel, im partnerschaftlichen Verhältnis mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern die optimale Verpackungslösung schnell und unkompliziert zu generieren.

Mehr Infos unter www.coka.de



Präzision und Sorgfalt sind bei der Herstellung moderner Verpackungen sehr wichtig.

Partner der Aktion Berufskompass:

Handwerkskammer für Oberfranken IHK zu Coburg

Mehr unter: www.np-coburg.de/berufskompass

Meine Heimatzeitung

Neue Presse

Ausbildungsberufe

- Packmitteltechnologie (m/w) (Verpackungsmittelmechaniker)
- Medientechnologie Druck (m/w) (Offsetdrucker)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Mediengestalter Print (m/w)



Bei der Kartonagenfabrik werden die Azubis stark gefördert.

Im Bereich „Jobs & Karriere“ auf den Internetseiten der Coburger Kartonagenfabrik (www.coka.de) werden alle Berufsbilder und Weiterbildungsmöglichkeiten im Umfeld der Kartonagenherstellung näher vorgestellt. Über HR@coka.de können alle Interessierten direkt mit dem Team der Kartonagenfabrik in Kontakt treten, um alle offenen Fragen zu klären.



In der CoKa werden täglich rund 5 Millionen Faltschachteln gedruckt.

● **Bewerbungen an:**
Coburger Kartonagenfabrik GmbH & Co. KG
Mühlenweg 1-2
96487 Dörfles-Esbach

E-Mail: HR@coka.de

Die Anforderungen an Verpackungsmittel sind komplex. Um allen Kundenwünschen gerecht zu werden, braucht die Firma hochqualifizierte Fachkräfte, die sie selbst ausbildet.

Optisch ansprechende Verpackungen sind ein aktives Mittel der Verkaufsförderung. Die Anforderungen an Design und Funktionalität einer Verpackung werden immer wichtiger. Das Ziel der Coburger Kartonagenfabrik ist es, diesen Kundenanspruch auch weiterhin nachhaltig sicherzustellen. Dafür bildet das Unternehmen in fünf Berufen aus, um hochqualifizierte Mitarbeiter aus den eigenen Reihen zu entwickeln und zu fördern.

In der Unternehmensgruppe – bestehend aus der Coburger Kartonagenfabrik sowie dem Schwesterunternehmen der Bergischen Kartonagenfabrik – werden mit rund 400 Mitarbeitern hochwertige und innovative Verpackungslösungen für den Konsumgüterbereich sowohl im Food- als auch im Non-Food-Bereich täglich entwickelt und millionenfach hergestellt.

Diese Premiumverpackungen werden aus Voll- oder Wellpappe gefertigt. Mittels verschiedenster Veredelungen wie Lackierungen, Prägnungen sowie weiteren funktionalen Highlights können diese markt-

und kundengerecht sowie branchenbezogen zeitnah und flexibel angeboten werden. Zu den Kunden der Coburger Kartonagenfabrik zählen viele namhafte Hersteller aus nahezu allen Bereichen des Konsumgüterbereiches. Dadurch ergeben sich ein abwechslungsreiche und äußerst interessante Aufgabenbereiche für den einzelnen Mitarbeiter im großen mittelständischen Familienbetrieb ergibt.

Dies setzt eine professionelle, nachhaltige interne Ausbildung sowie optionale Weiterentwicklung- und Weiterbildungsoptionen für Auszubildende und Beschäftigte in der Unternehmensgruppe voraus.

Der Familienbetrieb bildet bereits seit Jahrzehnten kaufmännische und technische Berufe aus und hat daher umfassende Erfahrungen als wichtiger Ausbildungsbetrieb in der fränkischen Region. Nur so ist es möglich, auch langfristig innovative und marktgerechte Verpackungslösungen mit motivierten und gut qualifizierten Mitarbeitern auf den Markt zu bringen.



Das umfassende Aus- und Weiterbildungsprogramm wird regelmäßig ergänzt, beispielsweise um interne und externe Schulungsangebote wie den Business-Knigge. Auch Präsen-



Der Hauptsitz in Dörfles-Esbach.



In der Druckvorstufe lernen die Mediengestalter den Umgang mit moderner Computertechnik.

tationstechniken oder kundenorientiertes Telefon- und Kommunikationsverhalten stehen immer häufiger auf der Schulungsagenda der Azubis. Zudem befinden sich einige Mitarbeiter immer wieder in verschiedenen Weiterbildungen. Beispiele sind hier die Qualifikationen zum Betriebswirt, technischer Betriebswirt, Ingenieur, Techniker sowie Industriefachwirt oder -meister.

All diese Ansätze gehören zur Unternehmensphilosophie einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit nach innen und außen unter Berücksichtigung einer sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit. Das Motto lautet schließlich: „Denn wir stellen mehr als nur Verpackungen her“.

Um das im Betrieb aufgebaute Know-how möglichst reibungslos mit in das Team einbringen zu können, liegt ein weiterer Fokus auf der langfristigen Gesundheitsförderung aller Mitarbeiter und Auszubildenden. Mit der Einführung eines Ge-

sundheitsmanagements wurden diese Bemühungen noch einmal weitreichend ergänzt. Beispiele dafür sind: Verbesserungen in Arbeitsplatz-Ergonomie, Ernährung, Gefahrenanalysen samt Risikominimierung sowie diverse mittel- und langfristige Präventionsmaßnahmen, aber auch eine Kooperation mit einem professionellen externen Anbieter für den Bereich Sport-Fitness-Gesundheit, welche die Betriebsangehörigen seit einiger Zeit aktiv nutzen.

Auf Messen präsent

Eine der größten Herausforderungen der Zukunft ist der demografische Wandel, und damit am Arbeitsmarkt die Nachwuchsgewinnung und Sicherung des Fachkräftebedarfs. Aus diesem Grund präsentiert sich die Coburger Kartonagenfabrik seit einigen Jahren mit einem modernen und innovativen Messestand auf den Berufs- und Ausbildungsmessen unserer Region.